

Jahresbericht Mittagstisch Aarau Rohr 2016/17

Am Montag 8. August 2016 starteten wir mit dem Mittagstisch ins dritte Betriebsjahr. Wir hofften auch dieses Jahr auf viele glückliche und zufriedene Kinder, die ihre Mittagszeit bei uns verbringen. Diese Hoffnung hat sich erfüllt!

Neue Kinder wurden super aufgenommen. Es ist für uns Betreuerinnen immer wieder schön zu sehen, wie Freundschaften auch klassenübergreifend funktionieren. Das gibt den Kindern gewiss auch Sicherheit im Schulalltag und auf dem Pausenplatz.

Sobald sich alle bei uns versammelt haben, essen wir gemeinsam an einem grossen Tisch. Nach dem Abräumen, wenn alle Früchte gegessen haben, dürfen sich die Kinder vom Tisch begeben. Sie verteilen sich an diverse Spielmöglichkeiten. Der Bastel- und Maltisch ist nach wie vor beliebt. Oft machen sie auch ein Gemeinschaftsspiel oder ein Kreisspiel mit den Betreuerinnen. Die ganz fleissigen setzen sich sogar an die Hausaufgaben, dies erhöht natürlich die Chance, nach der Schule die Freizeit zu Hause umso mehr zu geniessen. Dieses Jahr hatten wir viele sportliche Jungs und so wurden die beiden Goals und der Fussball, bei schönem Wetter, fast täglich benutzt. Aber auch die Sandspielsachen sind beliebt. Wer es etwas ruhiger mag und etwas Zeit für sich benötigt, hat die Möglichkeit, ein Buch zu lesen oder mit Kopfhörer eine Geschichte zu hören.

Neu haben wir auch ein Küchenamt. Bei grosser Kinderanzahl helfen immer zwei Kinder in der Küche beim Abtrocknen. Am Anfang mussten wir das mit einem Plan regeln. Inzwischen finden das einige Kinder jedoch ganz toll und kommen freiwillig zum Küchendienst.

So wurde auch dieses Jahr ein voller Erfolg!

Erfahrungen Räumlichkeiten

Wir sind nach wie vor im Säli der Auenhalle untergebracht. Das Säli ist ca 50 qm gross und bringt uns bei schlechtem Wetter manchmal an unsere Grenzen. Mit Tischen, Stühlen, Ruhebereich, Spielbereich und Basteltisch wird der Platz knapp und es gibt nur noch wenig Bewegungsfreiheit. Wir hoffen dann auf schönes Wetter, damit der Aussenbereich genutzt werden kann.

Ausserdem wird der Raum an Wochenenden zusätzlich vermietet, so dass wir alles räumen müssen. Dadurch besteht leider kaum die Möglichkeit den Raum wirklich kindgerecht und gemütlich einzurichten. Aber auch damit haben wir uns arrangiert und machen einfach das Beste daraus.

Erfahrungen Mahlzeiten

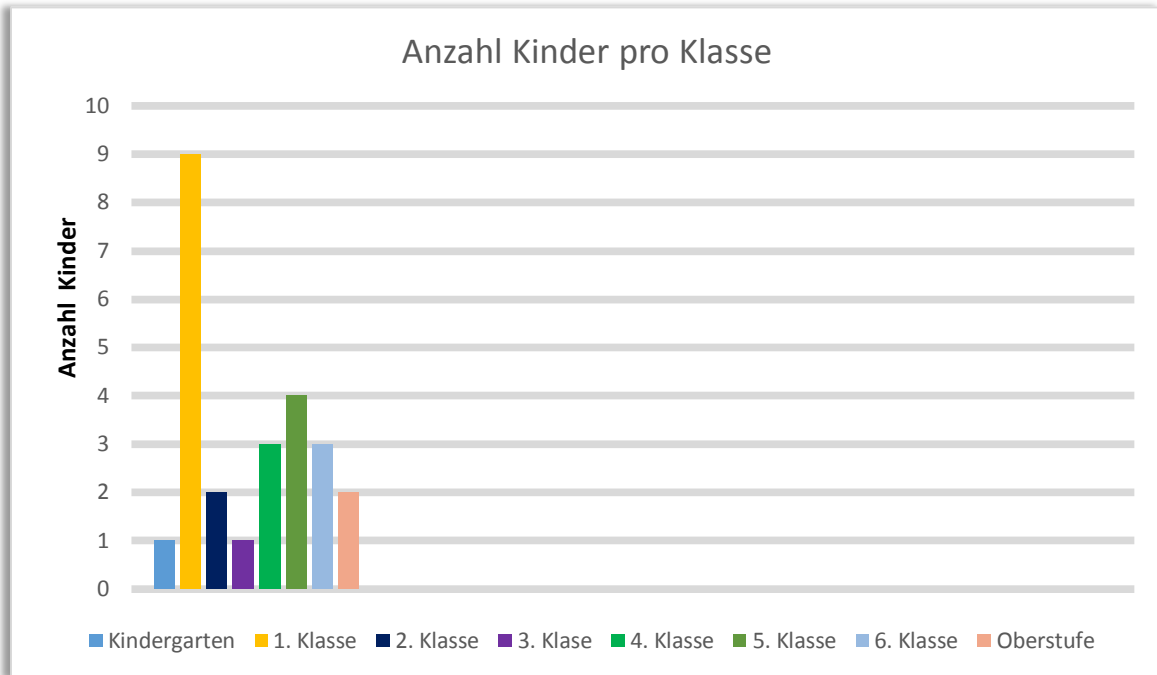
Die Mahlzeiten werden von der Sozialfirma Trinamo geliefert. Diese bietet eine ausgewogene und gesunde Ernährung. Wir sind der Meinung, dass das Essen grundsätzlich gut ist.

Die Kinder haben die Möglichkeit drei Gemüse zu notieren, die sie nie essen möchten. Alles andere probieren sie, werden aber von uns nicht zum Essen gezwungen. Damit haben wir gute Erfahrung gemacht.

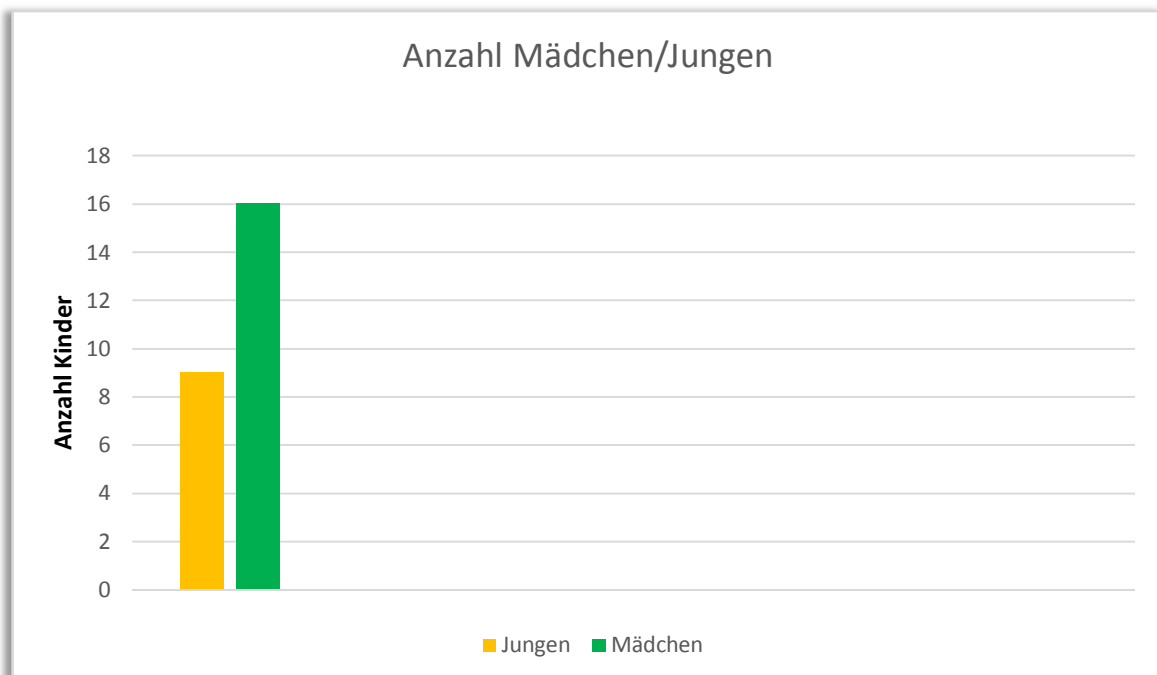


Die Nachfolgenden Statistiken zeigen den Stand Ende Schuljahr 2016/17.

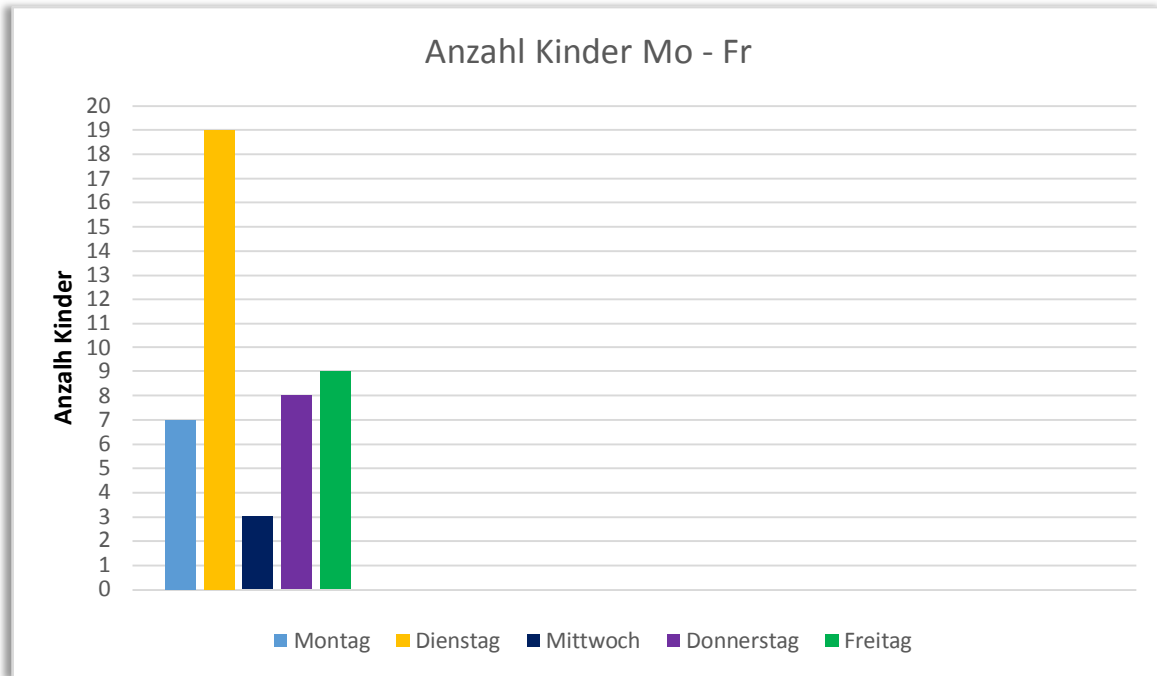
Wie schon in den vergangenen Jahren sind vor allem Kinder der Unter- und Mittelstufe am Mittagstisch angemeldet. Fast keine Oberstufenkinder besuchen den Mittagstisch. Insgesamt sind 25 Kinder angemeldet.



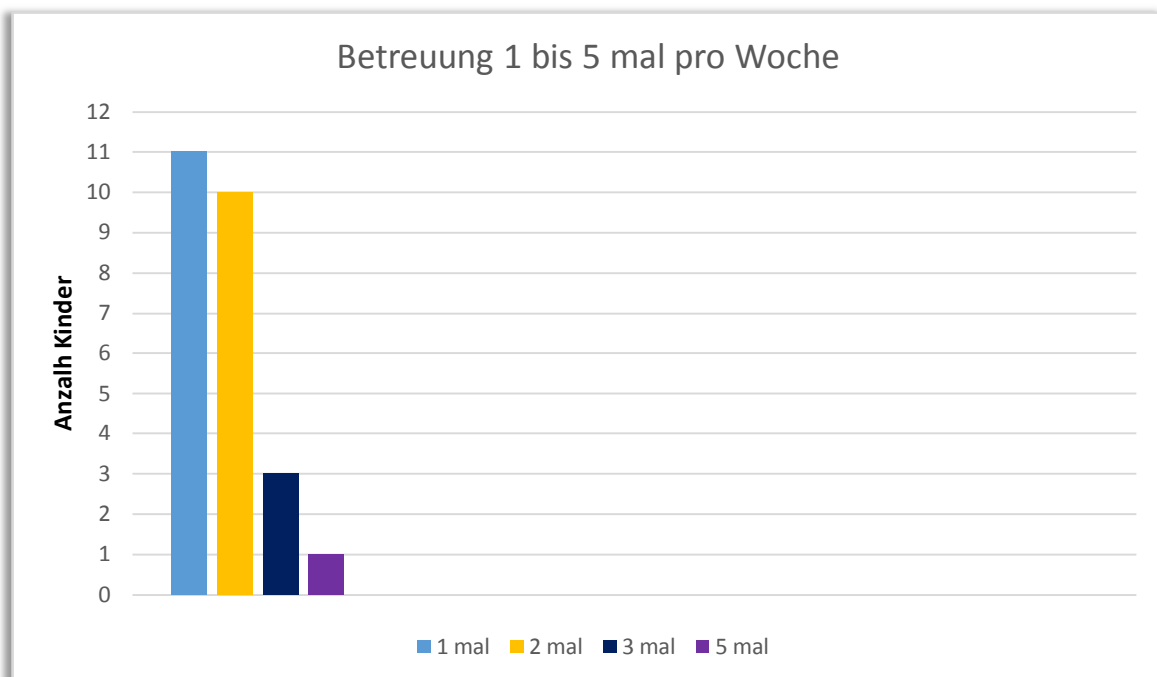
Wie auch schon in den Jahren zuvor besuchen mehr Mädchen den Mittagstisch.



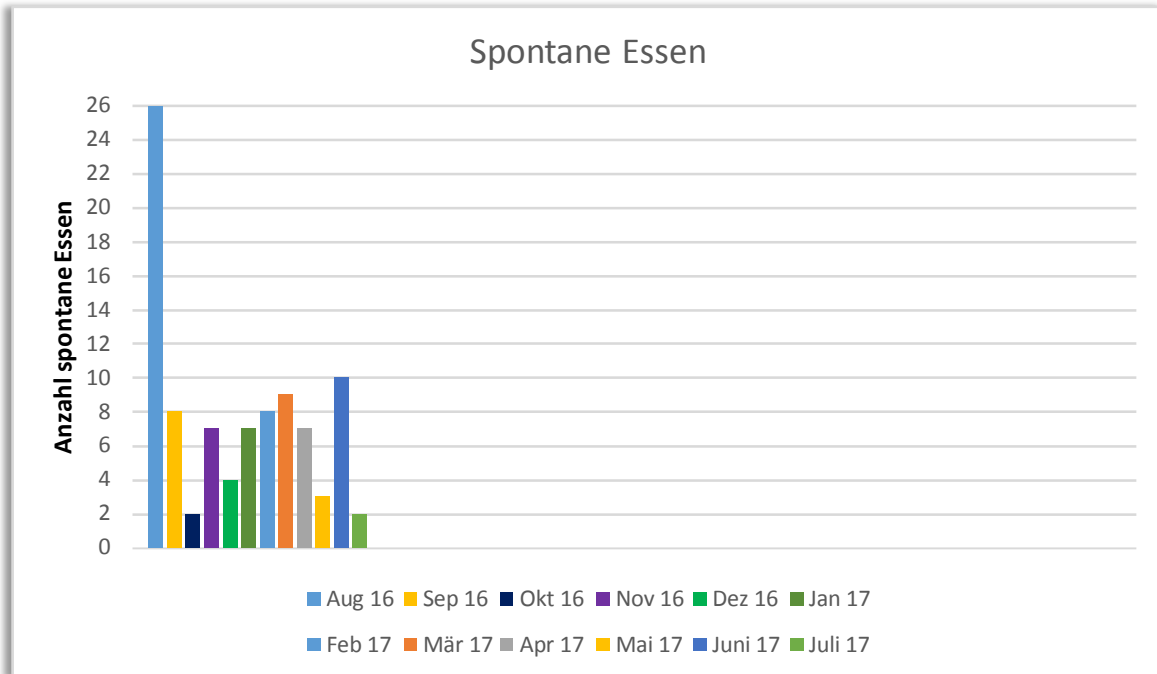
Die Anzahl der angemeldeten Kinder schwankt an den Wochentagen zwischen drei bis neunzehn. Der Dienstag ist der beliebteste Tag. Am Mittwoch sind sehr wenige Kinder angemeldet. Dies lässt sich sicherlich darauf zurückführen, dass die gesamte Primarschule am Nachmittag schulfrei hat.



Einige Kinder beanspruchen den Mittagstisch mehrere Male pro Woche. In der Regel kommen die Kinder ein - oder zweimal in unsere Betreuung.



Wir haben zunehmend auch spontane Essensanmeldungen. Die Kinder kommen nur sporadisch oder zusätzlich zu ihren fixierten Tagen. Diese Essen werden dann bar bezahlt und kosten Pauschal Fr. 15.-. Die Zunahme dieser Essen zeigt, dass diese Möglichkeit von den Eltern gerne für Betreuungsnotfälle genutzt wird. Dieses Angebot wurde im Schuljahr 2016/17 über 90 Mal beansprucht.



Immer wieder gibt es Veränderungen unter dem Jahr, da Kinder anders platziert werden, andere Betreuungsmöglichkeiten gefunden werden, Familien wegziehen, Familien zuziehen oder neue Arbeitszeiten der Eltern anfallen. Grundsätzlich ist aber zu sagen, dass die Anzahl der Essen pro Woche Anfang und Ende Schuljahr 2016/17 praktisch identisch sind.

